



Ran ans Leder

Reinigung & Pflege von Sattel & Co.

Der heiße, trockene Sommer hat auf der Ausrüstung unserer Vierbeiner, aber auch auf unseren Boots und Chaps seine Spuren hinterlassen. Jetzt ist der beste Zeitpunkt, sich um verstaubte Punzierungen und ausgetrocknetes Leder sowie angelaufene Bits zu kümmern und dem gesamten Equipment vor dem Winter ein ausführliches Reinigungs- und Pflegeprogramm zukommen zu lassen.



Foto: K.J. Guni

Klar ist: Die Ausrüstung rund ums Pferd ist kostspielig und wer sein Equipment regelmäßig pflegt, spart auf lange Sicht viel Geld und verlängert die Lebensdauer seiner Ausrüstung. Dabei ist bereits beim Kauf die Auswahl entscheidend, weiß Lederspezialist Josef Göggel von SoftArt Leder und stellt klar, dass man auch als Laie durchaus erkennt, wenn es sich um hochwertiges Material

TRIPLE „W“ BRAND

In unserer Werkstatt fertigen wir in liebevoller Handarbeit und mit modernster Technik Westernsättel und Zubehör aller Art. Individuelle Wünsche berücksichtigen wir gerne!

Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:



*Made in
Germany*

23816 CN Saddles & Tack
www.cn-saddles.de
Mobil 0176-20758429

42855 Way Out West
www.wayoutwest.de
Tel 0202-9468990

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
Tel 0271-3177583
Mobil 0171-7709055

57589 Wippi's Sattelkammer
www.wippi-s.de
Tel 02682-965698
Mobil 0172-2406771

66663 & L-5330 SattelService
www.sattelservice.com
Mobil 01520-5162929
Mobil 00352-691942292

72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
Tel 07389-90290
Mobil 0171-7725520

74243 Horse & Rider
www.horse-rider-reitsport.de
Tel 07946-947161
Mobil 0172-6099017

74925 Silvernugget Ranch
www.silvernugget-ranch.de
Mobil 0172-6232888

83131 Alexandra Mundorff
www.alex-mundorff.de
Tel 08034-7084222

83527 Berni Ostermaier
ostermaier-westernreiten.de
Tel 08085-189588
Mobil 0178-4930873

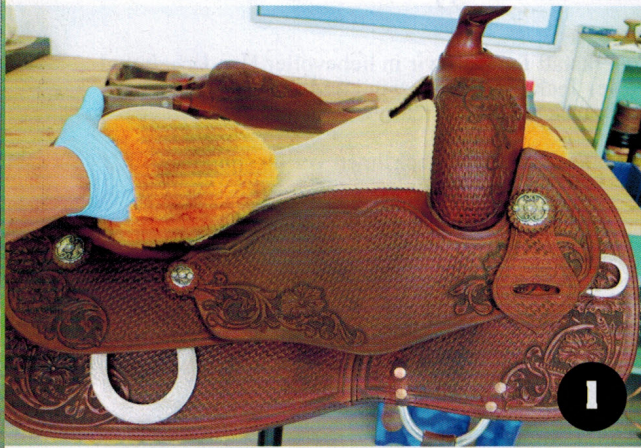
89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
Tel 07335-9248374
Mobil 0172-9414425

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
Tel 0043-31122430
Mobil 0043-6641108393



Saddle Shop Trading

Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
mail@saddleshop.de | www.saddleshop.de



1) Mal eben drüberputzen, das gelingt mit einem weichen Fellhandschuh. Foto: M. Stegmann **2)** Langfaserige Mikrofasertücher ziehen den Staub nahezu magisch an. Foto: F. Fritz **3)** Ultraschallzahnbürsten holen den Schmutz auch aus den verstecktesten Winkeln des Sattels. Foto: F. Fritz **4)** Mit speziellen Düsen, die an jeden Staubsauger angeschlossen werden können, werden Haare und Staub auch zwischen den Sattelschichten zuverlässig herausgesaugt. Foto: F. Fritz **5)** Pflegemittel mit Bienenwachs pflegen und konservieren Glattleder. Mit einem weichen, fusselfreien Lappen lassen sie sich gut auftragen und verreiben. Foto: F. Fritz

Zügel nicht überfetten, da sie schnell „glitschig“ werden.

handelt: „Bei der Beurteilung von Leder darf man sich aufs Gefühl verlassen. Edel anmutendes, weiches, toll punziertes Leder ist hochwertiger als künstlich wirkendes, sprödes, hartes Leder.“

Gerade Leder als Naturprodukt bedarf – ähnlich wie die menschliche Haut – einer gewissen Pflege, um seine positiven Eigenschaften zu erhalten. Also ran an die Sattelseife und Lederpflege!

Runter mit dem Staub

Bevor es an die Pflege geht, wird das Leder erst einmal gründlich gesäubert, denn ohne Reinigung würden Schmutz, Staub und Salze aus dem Pferdeschweiß beim Ölen und Fetten ins Leder mit einziehen und es auf Dauer zersetzen. „Staub, welcher nass wird, kann sich in die Punzierung setzen und ist später schlecht zu entfernen“, erklärt Biggi Küpper vom Saddleshop Aachen.

Bauchgurt, Off-Billet Tie Strap, Steigbügel und Steigbügelriemchen werden vor dem Großreinemachen abmontiert, die Blevin Buckles gelöst, damit man die Fender besser bewegen kann, um auch wirklich alle Stellen zu erreichen. Das ist wichtig, denn „Schmutz in Nähten, Spalten und der Punzierung zieht Feuchtigkeit an und diese kann Schimmel bilden“, so Hartmut Schenck von Way out West, der aber ganz klar vor einem Überpflegen der Sättel mit einem Zuviel an Ölen und Fetten warnt: „Es sterben mehr Sättel an zu viel Öl als an zu wenig Öl“, so seine Devise.

Auch Martin Stegmann von der Stegmann Saddlery empfiehlt, regelmäßig den mehr oder weniger losen Schmutz am Sattel mit einer weichen Bürste oder Lammfell zu entfernen und hat einen guten Tipp parat: „Am besten macht man das

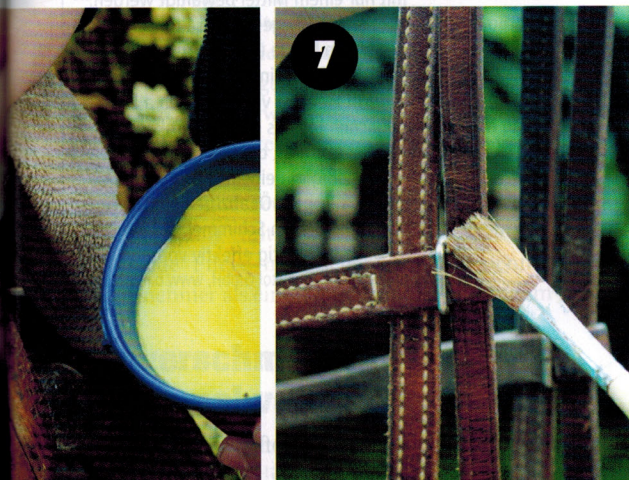
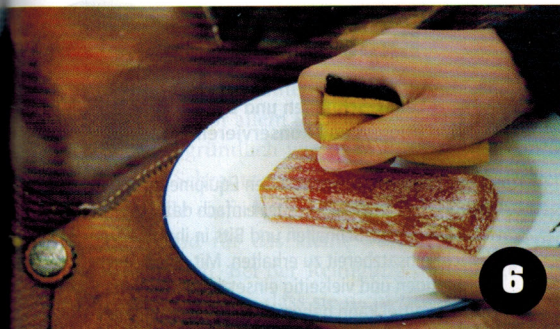
designed for Motion

0% FINANZIERUNG VON MAßSÄTTELN

Biggi Küpper Trainerin B Westernreiten
Diplom Equine Osteopath EDO®
Marken- und Maßsättel

Telefon: 0 24 85 - 91 21 688
info@Saddleshop-Aachen.de

www.Saddleshop-Aachen.de



6) Old School: die gute alte Sattelseife, die mit Schwamm aufgeschäumt und aufgetragen wird. Foto: F. Fritz **7)** Kopfstücke werden am besten mit einem Pinsel behandelt. Foto: F. Fritz

mit Druckluft.“ Druckluft aus einem Luftkompressor entfernt den Staub auch in der feinsten Punzierung. Was auch gut funktioniert, denn nicht jeder hat einen Druckluftkompressor, sind spezielle Miniaufsätze für den Staubsauger, die zum Teil sogar mit Bürstchen versehen sind. Bereits verklebtem Staub in Punzierungen kann man – noch ein Geheimtipp – vorsichtig mit einer elektrischen Ultraschallzahnbürste zuleibe rücken.

Der Dreck muss weg!

Im Anschluss ans Entstauben wird das Sattel- und Fenderleder mit einer hochwertigen Sattelseife gereinigt – Sitzfläche und Unterseite natürlich ausgenommen! „Dabei Glattledersitzflächen nur feucht abwischen. Nubuk-, also aufgerautes Sitzleder, welches durch die Nutzung glatt geworden ist, ebenfalls nicht einschäumen“, so Biggi Küpper. Das gleiche gilt auch für das immer beliebter werdende Rough out, also Sättel, bei denen die raue Seite des Leders außen liegt. „Rough out mit einer feinen Stahl- oder Gummibürste vorsichtig wieder aufrauen, so wie z.B. auch Nubuk- und Rauleder“, empfiehlt Josef Göggel.

Zurück zum Glattleder: Mit einem weichen Schwamm kommt man sehr gut auch in versteckte Winkel des Sattels. Wichtig: Die am Pferd anliegende Seite der Fender nicht vergessen, diese ist meist durch Dreck und Schweiß besonders verschmutzt und das Leder entsprechend strapaziert. Der Schaum der Sattelseife darf einen Moment einwirken, bis er leicht angetrocknet ist, und wird dann mit einem weichen Tuch abgerieben. Wenn man den Sattel partieweise bearbeitet, verhindert man ein komplettes Eintrocknen des Schmutz-Seife-Gemisches.

Traditionelles Handwerk mit WOW-Effekt



Stegmann Saddlery steht für ...

- ... Maßanfertigung für Reiter & Pferd
- ... individuelles Design
- ... beste Handwerkskunst
- ... höchste Qualität & optimale Passform



www.stegmann-saddlery.de

Carl-Zeiss-Straße 2a · 63785 Obernburg am Main

Telefon: 06022-2086190 · Mobil: 0171-5337863

info@stegmann-saddlery.de



1) Unter einem Hoodie aus Mikrofaser trocknet der Sattel nach Gebrauch gut ab. Zusatznutzen: Mit jeder Bewegung „wischt“ die langflorige Innenseite den Staub aus der Punzierung. Foto: B. Küpper **2)** Anspruchsvoll: Hier kommen Glattleder, Nubuk und Rough Out zusammen. Foto: F. Fritz **3)** Damit Silberbeschläge pünktlich zur Show so glänzen, werden sie regelmäßig mit Spezialpflegemitteln behandelt. Foto: M. Stegmann

Expertentipp

Leder, Schnallen und Bits pflegen und konservieren



Gründliche Pflege des hochwertigen Equipments gehört für den Westernreiter einfach dazu, um die wertvollen Sättel, Schnallen und Bits in ihrer ganzen Pracht einsatzbereit zu erhalten. Mit einem hochwertigen und vielseitig einsetzbaren Universal-Pflegemittel kann nahezu jede Pflegemaßnahme mit nur einem Mittel bewältigt werden. So konserviert solch ein Pflege-Universalöl nicht nur empfindliches Leder gegen Nässe und Schmutz und hält es geschmeidig, sondern reinigt auch angelaufene Verzierungen, entfernt Flugrost von Schnallen aller Art und hält die beweglichen Shanks der Westernkandaren leichtgängig. Dabei reicht es, die Bits und Schnallen sowie das Leder regelmäßig mit einem weichen Lappen und wenigen Tropfen Öl abzureiben. So wird nicht nur Schmutz, sondern auch Schimmel und Fäulnis langfristig effektiv vorgebeugt.

Susanne Wenzel, Ballistol GmbH, www.ballistol.de

Sonderfall Sitzfläche

Häufig sieht man bei weißen oder cremefarbenen Sitzflächen unschöne blaue Verfärbungen von Jeans. Diese zu entfernen, erweist sich als schwierig. Bei Glattledersitzflächen kann man versuchen, schwache Verfärbungen vorsichtig mit einem feuchten Lappen und Sattelseife zu entfernen. Keinesfalls sollte man – wie manchmal in diversen Foren beschrieben – Schmutzradierer benutzen. Diese sind aus Melaminharzen gefertigt und beschädigen mit jeder Anwendung das Leder, indem sie es aufrauen und somit die Oberfläche zerstören. Josef Göggel rät zu einem guten, konventionellen Lederreiniger aus dem Fachhandel.

Beschläge und Silber reinigen

Beschläge und Schnallen des Sattels werden mit einem weichen Tuch und einem dafür geeigneten Öl – z.B. Waffenöl – abgerieben. Hartnäckige Verschmutzungen oder Flugrost können vorsichtig mit einer Polierpaste entfernt werden. Dabei sollte man umliegendes Leder vorsorglich abdecken.

„Silber sollte regelmäßig mit einem geeigneten Pflegemittel gereinigt werden, um Verfärbungen oder Anlaufen zu vermeiden. Dabei muss darauf geachtet werden, ob es sich um echtes Sterlingsilber oder versilberten Edelstahl handelt“, rät Moritz Stegmann. Sterlingsilber wird natürlich mit

einem speziellen Silberputz- und -pflegemittel gegen das Anlaufen behandelt.

Übrigens: Auch verschmutzte Bits, verkleisterte, nicht mehr gängige Shanks und Gebissringe werden mit einem entsprechenden Öl wieder glänzend und gängig! Mittlerweile raten zahlreiche Hersteller von hochwertigen Bits, diese nicht mehr unter Wasser abzuspülen, sondern ausschließlich mit Öl getränkten Lappen abzureiben.

Pflege hübscht auf und konserviert

Nach der Reinigung muss der Sattel gut durchtrocknen. Dafür hängt man ihn am besten über Nacht an einen trockenen, nicht zu warmen Ort. Keinesfalls sollte das Leder unter Sonneneinstrahlung trocknen! Generell trocknet UV-Strahlung das Leder immer stark aus, deshalb sollten Sättel nicht länger als notwendig der prallen Sonne ausgesetzt werden.

Ist das Leder gut abgetrocknet, geht's bei Bedarf an die weitere Pflege.

Es versteht sich von selbst, dass dabei je nach Leder und Beanspruchung hochwertiges Lederöl (zum Beispiel Klauenöl) oder qualitätsvolle Fette und Pflegeprodukte auf Basis von Bienenwachs zum Einsatz kommen!

Während Öl schnell und tief ins Leder eindringt, jedoch keinen Schutz gegen Feuchtigkeit und Nässe bietet, bildet hochwertige Lederpflege auf Bienenwachsbasis, wie sie diverse Kombi-Produkte auf dem Markt bieten, einen Schutzfilm auf der Lederoberfläche, der das Eindringen von Feuchtigkeit ins Leder verhindert. „Vor allem helle Sättel werden mit jedem Ölen dunkler“, gibt Hartmut Schenck zudem zu bedenken und empfiehlt deshalb für naturfarbene Sättel generell Pflegeprodukte auf Bienenwachsbasis. Auch Christoph Rieser von der Sattlerei Rieser warnt vor zu viel Öl am Leder, „da es sonst schwammig wird und seinen Stand verliert.“ Dies gelte vor allem für die Fender, die eine gewisse Festigkeit mitbringen müssen, sowie die Skirts, die dem Sattel Stabilität verleihen.

Rohhautpartien am Sattel werden lediglich mit Sattelseife gereinigt und dürfen ebenso wie Rauleder, Nubuk und Rough out sowie Latigo weder geölt noch gefettet werden!

Sättel für Pferd und Reiter nach Maß

Wir vermessen Ihr Pferd mit **EQUIScan**




TERMINE:
31.08.-02.09.2018
 Vaquero Classics
07.09.-09.09.2018
 Vaquero Classics
16.09.2018
 Sattelseminar
09.12.2018
 Sattelseminar

In der Bornwiese 4, 56593 Obersteinebach
 ☎ 0 26 87 / 16 36
www.rieser-sattel.de

Trensen, Chaps und Boots

Wie der Sattel sollten auch alle anderen Ausrüstungsgegenstände, vor allem Kopfstücke, Zügel und Vorderzeuge, regelmäßig gründlich wie oben beschrieben von Schweißresten und Schmutz gereinigt werden. Sprühsattelseife ist auf die Schnelle einfacher in der Anwendung und eignet sich hervorragend für das kleine Putz- und Pflegeprogramm zwischendurch. Bei der Reinigung und Pflege von Zügeln stets darauf achten, dass sie nicht überfettet werden, da sie dann schnell „glitschig“ werden.

Auch die geliebten Boots und Chaps verdienen ein gewisses Maß an Pflege, dabei immer die Lederart berücksichtigen. So benötigt zum Beispiel gewachstes Leder, wie es häufig für Boots verwendet, wird spezielle Pflegemittel und sollte weder mit Sattelseife gereinigt noch geölt oder gefettet werden.

Glatt- wie auch Fettlederchaps freuen sich ab und an über eine Reinigung mit Sattelseife und über eine Portion schützende Pflege mit Bienenwachs, denn nichts ist unangenehmer als eine steife, „bockige“ Chaps am Bein.

Neuerschmutzung und Schimmel vermeiden

Wenn alle Lederteile wieder sauber und gepflegt sind, stellt sich natürlich die Frage, wie man diesen Zustand möglichst lange aufrechterhält. Nicht ganz einfach bei täglichem Gebrauch während der Schlechtwetter-Jahreszeit! Vor allem Stock und Schimmel gehen dem Sattel ganz schnell ans Leder, wenn er nicht luftig und trocken aufbewahrt wird. Hoodies – zum Beispiel aus Mikrofaser mit einer langflorigen Innenseite – sind eine feine Sache: Sie lassen Feuchtigkeit „abdampfen“ und stauben den Sattel ganz nebenbei auch noch ab (regelmäßiges Ausschütteln nicht vergessen!).

Kopfstücke und Zügel werden nach dem Ritt mit einem Frottee-Handtuch abgerieben und – ebenfalls in ein Mikrofaserhandtuch eingehüllt – aufgehängt. Mit einem solchen Schutz versehen, aufgehängt in einer luftigen, trockenen und im Idealfall beheizten Sattelkammer, überdauert die wertvolle Tack auch den längsten Winter! Text: Friederike Fritz



Expertentipp

Fett hilft gegen Quietschen und Abrieb

Wir empfehlen, den Sattel je nach Beanspruchung in regelmäßigen Abständen mit Sattelseife und leicht feuchtem Schwamm zu reinigen, bis alle Verschmutzungen entfernt sind. Anschließend sollten Sie den Sattel trocknen lassen und ein handelsübliches Lederfett auf Bienenwachsbasis dünn und flächig auftragen und abschließend z.B. mit einem Stück Schaffell polieren. Im Bereich der Fender, wo vermehrt Reibung auftritt, können Sie das Lederfett auch dick auftragen.

Dies hilft, Quietschen, Knarzen und Abrieb zu vermeiden.

Gerne kommt es gerade bei hellen Sätteln vor, dass sie nach einem Regenschauer Flecken zurückbehalten. Diese Flecken bitte nicht mit normalem Wasser aus dem Wasserhahn entfernen.

Nehmen sie entkalktes Wasser und feuchten Sie damit den kompletten Sattel an. Diesen Vorgang falls notwendig wiederholen, anschließend wie gewohnt pflegen.

Vom zu häufigen Ölen eines Sattels raten wir ab. Gerade bei hellen Sätteln ist Fett zu bevorzugen, da dieses das Leder weniger nachdunkeln lässt und außerdem einen besseren Witterungsschutz bietet.

Roland Dürr, HiTack & Saddles GmbH, www.hi-tack-and-saddles.com

SoftArt®
Leather with timeless tradition

Your No. 1
leather source for saddles,
tack & chaps.

SoftArt-Webshop
www.softart-leder-shop.de

~ official distributor ~

HERMANN OF GAK LEATHER
CHAMBLEATHER
Wicket & Craig
SUPERIOR LEATHER SINCE 1867

SoftArt® Leder GmbH - Collection
Ölbergstr. 32 · 72501 Gammertingen
Tel: +49 (0) 7574 932 820 · collection@softart-leder.com

www.hi-tack-and-saddles.com | Hotline 0159 08464944

Folge uns auf Instagram
[@hitackandsaddles](https://www.instagram.com/hitackandsaddles)

ÜBERLEGST DU NOCH ODER
REITEST DU IHN SCHON?
- custom made by -

CONTINENTAL
PULLMAN
SADDLERY CO.

EQUIFLEX

hergestellt von
HiTack & SADDLES
GmbH